
**Gültig ab dem
Immatrikulationsjahrgang
WS 2016_2017**

Modulhandbuch

Studiengang Produktgestaltung
mit Abschluss
Master of Arts

Modul	Formen der Kultur und Geschichte der Gestaltung Manifestation of Culture and History of Design
Modulnummer	D401 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	6
Workload	180 Stunden
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 2 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	120 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Referat (20min, 100%)
Lehrform	Vorlesung und Praktikum

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Das Gestalten von Objekten und Prozessen ist geprägt von Verhaltens- und Denkmustern, die dem kulturellen Zusammenhängen entstammen, in denen die Gestalter sozialisiert und denen gegenüber sie nur in eingeschränktem Maße „frei“ sind. Zugleich geschieht Gestaltung immer mit Bezug auf Vorläufer und benachbarte Lösungen, kurz: es steht in problemgeschichtlichen Zusammenhängen. Die Lehrveranstaltung vermittelt und trainiert Wissen und Kenntnisse, die zu beschreiben und zu beurteilen erlauben, wie als „neu“ eingeführte Lösung in das Gefüge von Gewohnheiten, Ritualen, Verhaltensmustern, Werten, Interessenslagen passen, sich mit ihnen auseinandersetzen und gezielt übersteigen. Es wird ein Bewusstsein von der kulturellen Prägung der (ästhetischen) Analyse- und Gestaltungsmittel erzeugt und ausgebaut. Dabei rücken sowohl für die Europäische Geschichte typische Funktionsmodelle von Gestaltung in den Mittelpunkt als auch Selbstzeugnisse und Erklärungsversuche prominenter Gestalter zur kulturellen Wertigkeit ihrer ästhetischen Bemühungen. Diese Darstellungen werden mit der Lektüre von prominenten Gestaltungstheorien unterstützt. In praktischen Übungen werden eigenständig Funktionsmodelle von Gestaltung analysiert und dargestellt.
Qualifikationsziele	Kreative Individualität entfaltet sich im Kontext zeitgebundener kultureller Muster, wie z. B. zeitgeistig geprägter Denkfiguren, Analysemodellen, Anschauungsformen, Gestaltungsmittel und Ästhetiken. Die Lehrveranstaltung vermittelt Kompetenzen, die Zusammenhänge zwischen diesen überindividuellen Mustern und den Möglichkeitsräumen, in denen sich Gestalter zu einem bestimmten historischen Zeitpunkt bewegt haben, zu erkennen. Damit soll das Selbstbewusstsein über die Wirkungsmöglichkeit von Gestalten entwickelt und der Argumentation zum Wert gestaltender Arbeit ein intellektuelles, geschichtsreflektiertes Niveau eröffnet werden.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Designmanagement Design Management
Modulnummer	D402 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	3
Workload	90 Stunden
Präsenzzeit	2 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 0 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	60 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Beleg (100%)
Lehrform	Vorlesung und Übung

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Vor dem Hintergrund zunehmender Globalisierung und wachsender prozessualer Verflechtungen werden als Vorlesung und in seminaristischer Form die wichtigsten organisationstheoretischen Grundlagen des Projektmanagements vermittelt und deren Anwendbarkeit für das Designmanagement erörtert.
Qualifikationsziele	Die vermittelten Erkenntnisse über die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements ermöglichen ein strukturiertes und effizientes Designmanagement bei Designprojektierungen.
Sonstige Kompetenz	xxx
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltung
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Kooperationsprojekt - Research und Konzept Project in Cooperation - Research and Concept
Modulnummer	D403 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	6
Workload	180 Stunden
Präsenzzeit	4 SWS (1 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 3 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	120 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Theorieprojekt (100%)
Lehrform	Vorlesung und Praktika

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Hier wird eine Einführung in das Kooperationsprojekt, seine Zielstellungen und Gliederungen gegeben. Es wird über das Spektrum möglicher Kooperationspartner informiert sowie Unterstützung bei der Anbahnung von Kontakten und vertraglichen Regelungen angeboten. Der Hauptteil besteht in Findung eines Problemkontextes und eines Produktentwicklungsthemas auf der Basis kultureller und wissenschaftlich-technischer Innovationen. Dabei wird an Beispielen zu kulturellen Folgen technologischer Wandlungen auf Grundzusammenhänge zwischen wissenschaftlich-technischen Fortschritt und Kultur verwiesen, sowie an konkreten Prozessen das Problem der Marktimplementierung neuartiger Funktionsprinzipien und Materialien diskutiert.
Qualifikationsziele	Für den Bereich der kulturellen und technischen Innovation werden Methoden zur Bildung kultureller und marktnaher Bedarfsszenarien vermittelt, sowie Beurteilungsverfahren und Methoden der Kriterienbildung vorgestellt, nach denen wissenschaftlich-technische Entwicklungen, neue Materialien oder neue Funktionsprinzipie auf ihren kulturellen Erneuerungswert hin bewertet werden können. Es wird eine begründete Idee für Produktinnovationen auf der Basis kultureller und wissenschaftlich-technischer Entwicklungen sowie Argumente entwickelt, die bei der Findung von Kooperationspartnern zur Produktentwicklung hilfreich sind. Es wird eine Kommunikationsstrategie zur Anbahnung von Kontakten entworfen.
Sonstige Kompetenz	x x x
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Entwerfen in komplexen Zusammenhängen Design in Complex Conditions
Modulnummer	D404 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	9
Workload	270 Stunden
Präsenzzeit	6 SWS (1 SWS Vorlesung 2 SWS Übung 3 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	180 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Entwurfsprojekt (100%)
Lehrform	Vorlesung, Übung und Praktika

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Werte entwickeln sich in Zusammenhängen und Auseinandersetzungen des subjektiven Erlebens des Einzelnen mit den sozial und kulturell vorgegebenen Wertnormen und bilden das Bezugssystem für Motive des Handelns von Individuen oder Gruppen. Auch (oder gerade) Gestalter entwickeln somit eine soziokulturell basierte Kompetenz, die notwendig ist, um eigene Positionen entwickeln und argumentativ vertreten zu können. Im Rahmen eines abgegrenzten Themas soll eine gestalterische Aufgabenstellung individuell recherchiert, analysiert und entwickelt werden. Die Projektgruppe ist die kritische Instanz, vor der die Hintergründe und Ziele der einzelnen Maßnahmen präsentiert und verteidigt werden müssen.
Qualifikationsziele	Qualifikationsziele Basiskompetenz in gesellschafts- und kulturtheoretische Grundfragen (Weltbilder, Interessen, Gesellschaftsformen, Gesellschaftssysteme, gesellschaftliche Verpflichtungen, gesellschaftliche Übereinkünfte, Brauchtümer, Lebensordnungen und Lebensweisen, gesellschaftliche Errungenschaften); Einführung in die Bedürfnistheorie; Entwicklung von Kompetenzen in grundsätzlichen Fragen der Produktentwicklung vor dem Hintergrund einer gesellschaftlich und kulturell inspirierten Problemstellung; Entwicklung von Kompetenzen in der Entwurfsplanung, Entwurfsdurchführung und Bewertung.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Natur und Design Nature and Design
Modulnummer	D405 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Elke Mathiebe mathiebe@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Elke Mathiebe mathiebe@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	6
Workload	180 Stunden
Präsenzzeit	4 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 2 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	120 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Entwurfsprojekt (100%)
Lehrform	Vorlesung, Übung und Praktika

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Einer Einführung in Wissensgebiete der Entomologie und der Botanik durch Wissenschaftler dieser Disziplinen folgt ein umfangreiches Selbststudium ausgewählter bzw. assoziierter naturwissenschaftlicher Bereiche. Themen wie Morphologie, Wachstumsprozesse, funktionale Spezialisierungen und Verhaltensweisen in der Biologie bilden die Suchfelder für individuelle Studienthemen. Beobachtungen und Erkenntnisse aus der Arbeit am Mikroskop, die Kommunikation mit Wissenschaftlern und Spezialisten sowie innerhalb der Studiengruppe unterstützen und erweitern die Denkräume für die Themen gestalterischer Arbeit. Die Aufgabenstellungen zur weiteren forschenden Tätigkeit werden präzisiert und strukturiert. Die Forschungsfelder, die Ergebnisse der Analyse, Konsequenzen und Möglichkeiten für gestalterische Arbeit werden anschaulich dargestellt und als Grundlage für weitere Studien aufbereitet. Dabei werden Ansatzfelder eruiert und erste Ideen für Anwendungen entwickelt. Die Ergebnisse der Studienarbeiten bestehen weniger in der technischen Übertragung von biologischen Vorbildern, sondern dienen vielmehr dem Erarbeiten und Darstellen von Prinzipien sowie dem Rekapitulieren eines Prozesses ganzheitlicher Betrachtung in der Analyse voll integrierter Systeme.
Qualifikationsziele	Erscheinungen und Zusammenhänge bestehender Systeme in der Natur zu studieren, Merkmale und Prinzipien ihres Funktionierens und Fortschreitens zu erfassen, impliziert für die Gestaltung von Produkten und den sie begleitenden Interaktionsprozessen wichtige Ansatzpunkte für technische und ästhetische Innovationen. Es werden analytische Fähigkeiten sowie Kompetenzen im systemischen Denken und Entwickeln von Szenarien ausgebildet. Die Studierenden zeigen, dass sie mit Spezialisten anderer Wissensgebiete kommunizieren und aus der Interaktion Kenntnisse und Erfahrungen erlangen, die ihre eigene Profession stärken. Neben der Verwendung der Analyseergebnisse als Impuls für Ideen bildet deren wissenschaftlich darstellende Aufbereitung auch eine Basis für Wissen generierendes, interdisziplinäres Arbeiten.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen

Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Existenzgründung und Designrecht Startup Business and Regulations in Law for Designers
Modulnummer	W098 Version: 2
Fakultät	Wirtschaftswissenschaften
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dr. jur. Thorsten S. Richter richtert@htw-dresden.de Existenzgründung Prof. Dr. rer. pol. Robert Lehleiter lehleiter@wiwi.htw-dresden.de Designrecht
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	6 3 - Existenzgründung 3 - Designrecht
Workload	180 Stunden 90 - Existenzgründung 90 - Designrecht
Präsenzzeit	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung 0 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges) 2 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 0 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges) - Existenzgründung 2 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 0 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges) - Designrecht

Selbststudienzeit	120 Stunden 60 Stunden - Existenzgründung 60 Stunden - Designrecht
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Planspiel (50% - nicht kompensierbar) Existenzgründung Alternative Prüfungsleistung - Beleg (50% - nicht kompensierbar) Designrecht
Lehrform	Existenzgründung: Vorlesung und Übungen Designrecht: Vorlesung und Übungen
Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Existenzgründung: Geschäftsmodell mit Rechtsform- und Steuergestaltungsfragen, Feintuning des Unternehmenskonzepts (Umsatz- und Kapazitätsplanung/Planung des Material-Wareneinsatzes und des Personalaufwandes/Planung der ökologischen Qualität/Werbeplanung/Planung der Kapitaldienste/Ertragsentwicklung/Liquiditätsentwicklung/Cash-flow -Entwicklung/Bilanzentwicklung), Gründungsfinanzierung inklusive neuer Wege in der Unternehmensfinanzierung, Akquisition von PartnerInnen bei der Unternehmensgründung: Kammern, Gründungszentren, Verbände u.a. Strategien für Krisenvermeidung und -bewältigung und Realisierungs- schritte (Geschäftsvorbereitung/Geschäftsorganisation/Geschäfts- einrichtung.) Designrecht: Teil 1 Einführung in Problemfelder, Begriffe, Grundlagen, Teil 2 Gewerbliche Schutzrechte: Patent, Gebrauchsmuster, Geschmacks- muster, Marke, Urheber- und Wettbewerbsrecht (Werbestrategien), Teil 3 Vertragsrecht und arbeitsrechtliche Aspekte für Designer, Teil 4 Rechtliches Forderungsmanagement - Einziehung von Honorarforderungen für Designleistungen,

Qualifikationsziele	Existenzgründung: Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, die wichtigsten Ergebnisse der Gründungsforschung zu beschreiben, die Existenzgründung als Prozess zu vollziehen, die unterschiedlichen Wege zur beruflichen Selbständigkeit einschließlich der Unternehmensnachfolge zu eruieren, Marktchancen und Marktrisiken für Produktideen zu hinterfragen, rechtliche und steuerliche Fragen bei der Unternehmensgründung zu erkennen, traditionelle und neue Wege in der Gründungsfinanzierung zu erkunden, Risiken zu erkennen und Managementkonzepte hierfür zu entwickeln und wichtige PartnerInnen bei der Unternehmensgründung anzusprechen. Designrecht: Die Studierenden sollen im Ergebnis mit den für die Unternehmensführung wichtigsten Paragraphen vertraut gemacht werden, um bei bestimmten Entscheidungen zu erkennen, welche rechtlichen Konsequenzen diese Entscheidungen nach sich ziehen können. Im Einzelnen geht es um die: Vermittlung von Grundkenntnissen des Wirtschaftsrechts unter besonderer Berücksichtigung des Designrechts, Sensibilisierung für aktuell im Designrecht bestehende Rechtsprobleme, Erlangung von Fähigkeiten, juristische Probleme in betriebswirtschaftlichen Sachverhalten eigenständig erkennen und beurteilen zu können, Aneignung von grundlegenden Falllösungskompetenzen, hinsichtlich designrechtlicher Fälle und typischer Situationen der beruflichen Praxis, Erwerb von Dialogfähigkeit, um Sachverhalte mit Juristen, steuer- beratenden Berufen, Werbeagenturen usw. bearbeiten zu können.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	Existenzgründung: keine Designrecht: keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Existenzgründung: Information zu Beginn der Lehrveranstaltungen Designrecht: Designer und Recht Leitfaden für Gestalter (Band 8.2), Workbooks PDF, weitere Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Existenzgründung: Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen Designrecht: Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen

Modul	Design und Innovation Design and Innovation
Modulnummer	D407 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de Prof. Diana Simon diana.simon@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	12
Workload	360 Stunden
Präsenzzeit	8 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung 4 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	240 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Entwurfsprojekt (100%)

Lehrform	Vorlesung, Übung und Praktika
Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Das Modul ist als integrative Fallstudie angelegt, bei der Aspekte des Produkt- und des Kommunikationsdesigns von Beginn an abgestimmt aufeinander bearbeitet werden. Dabei soll ein Designprojekt durchgeführt werden, das sich mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen und daraus resultierenden Entwurfsthemen auseinandersetzt und die Neuartigkeit eines Entwurfs thematisiert. Die Themenfindung ist ebenso Teil dieses Moduls wie die Anwendung inhaltszentrierter Gestaltungsmethoden und die Entwicklung neuartiger Entwurfsergebnisse im Kontext von Gesellschaft, Märkten und Unternehmen. Der theoretische Teil des Projekts dient der Themenentwicklung und der Erfassung derjenigen kommunikativen Aspekte, die mit dem Thema verbunden sind. Der Entwurfsteil endet mit der gestalterischen Entwicklung eines neuartigen Objekts, dessen Konzeption und Erscheinung sich auf den theoretischen Teil beziehen. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind breit gefächert und können neuartige Entwürfe für Produkte wie auch die Gestaltung digitaler Services, Marketingmethoden und Organisationsstrukturen umfassen.
Qualifikationsziele	Das Verständnis für Innovation im Kontext von Gesellschaft, Märkten und Unternehmen sowie die Weiterverarbeitung von neuen Erkenntnissen im Entwurfsprozess, sind die Kompetenzen, die im Modul in besonderer Weise entwickelt werden. Die Studierenden haben sich Methoden zur strategischen Orientierung und zur systematischen Untersuchung von Anwendungsfeldern, Zielgruppen und Marktakzeptanz angeeignet. Sie verfügen über Fähigkeiten, diese im Rahmen einer komplexen Fragestellung anzuwenden und weiterzuentwickeln sowie Produktgestaltung im Kontext kommunikativer Zusammenhänge und sinnfälliger Interaktionen ganzheitlich zu denken. Verunsicherungen, wie sie aus der Ergebnisoffenheit, der Unschärfe oder auch den Momenten des Verwerfens resultieren können, sollen abgebaut und die Freude an der schöpferischen Produktion gefördert werden. Darüberhinaus wird die Fähigkeit vermittelt, verbalsprachlich und bildlich fixierte Aussagen, Botschaften und Inhalte in abstrakte Formen der symbolischen Kommunikation zu überführen. Ferner wird das Vermögen geschult, die ästhetische Eigenständigkeit eines Entwurfsergebnisses zu erkennen und diese überzeugend zu kommunizieren.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	

Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Pre-Master-Seminar Pre Master Seminar
Modulnummer	D408 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	3
Workload	90 Stunden
Präsenzzeit	2 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 0 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	60 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Theorieprojekt (100%)
Lehrform	Übung und Praktika

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Im Rahmen der Formulierung eines Masterthemas werden die Anwendungszusammenhänge von Wettbewerbern analysiert und kritisiert, eigene Szenarien entworfen, Märkte und Kunden avisiert sowie die Entwicklung technischer Effektivität (Leistung, Baugrößenminimierung, Kompatibilität, Herstellungstechnologien, Materialeigenschaften usw.) begründet prognostiziert, damit sie zur Grundlage ästhetischer Lösungen werden können. Weiterhin werden Entwicklungsszenarien kultureller Trends und Tendenzen simuliert und ökologische Erfordernisse und Strategien nachhaltigen Wirtschaftens entwickelt. Es werden Märkte beschrieben und Kundengruppen definiert, die im Fokus des Masterthemas stehen. Ergebnis ist eine Projektpräsentation des Masterthemas, seiner Verankerung in wissenschaftlich-technischen, bzw. kulturellen und ökologischen Entwicklungen, der Märkte und Kundensegmente, die für das jeweilige Thema relevant sind, sowie der Argumente, die dieses Thema, von Problemlösungen der Wettbewerber unterscheidet. Gleichfalls sollen Unternehmen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen benannt werden, die als Kooperationspartner in Erwägung gezogen werden können.
Qualifikationsziele	Eine erfolgreiche Bearbeitung und ein erfolgreicher Abschluss der Masterarbeit sind abhängig von einer genauen Kenntnis der Masterthemas sowie der komplexen Probleme, die es beinhaltet. Das gilt insbesondere, wenn die Themen selbst gesucht und damit auch selbst verantwortet werden müssen. Das Seminar bietet Methoden zu Recherche, Designforschung, Problemformulierung und Problemstrukturierung, die den Studierenden helfen sollen, selbst eine Mastaufgabe zu formulieren, die für die Erlangung des Masterprädikats einerseits hinreichend komplex andererseits eigenständig zu bewältigen ist. Am Ende steht eine Projektpräsentation, die das Masterthema, die kulturellen, technologischen und unternehmerischen Aspekte darstellt sowie eine Übersicht über die Probleme gibt, die gestalterisch zu bewältigen sind.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Branding Branding
Modulnummer	D409 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester (SS)
Modulverantwortlicher	Prof. Diana Simon diana.simon@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Diana Simon diana.simon@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	4
Workload	120 Stunden
Präsenzzeit	3 SWS (1 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 2 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	75 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Beleg (100%)
Lehrform	Vorlesung und Praktikum

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Mit der Auswahl eines Produktes oder Services, welche wahlweise aus der Praxis oder der eigenen Projektarbeit resultieren, führen die Studierenden eine umfangreiche Businessanalyse und Nutzerforschung durch. Das stellt die Basis für eine Positionierungsstrategie und ein Kommunikationskonzept dar. Es werden anschließend durch die Studierenden Kommunikationsmaßnahmen ausgewählt und realisiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erfahren, dass Branding eine gesteuerte, glaubwürdige, kontinuierliche und integrierte Kommunikation bedeutet, die kohärent, vielfältig und lebendig gestaltet ist. Es werden Kompetenzen erworben, um Strategien zur Positionierung von Produkten und Services in Bezug auf die anvisierten Zielgruppen und Märkte zu formulieren und adäquate Interaktion und Kommunikation im gesamten Kundenlebenszyklus zu gestalten. Ferner werden wichtige konzeptionelle und gestalterische Fähigkeiten für die Entwicklung von Kommunikationskonzepten und Design-Systemen vermittelt.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Masterthesis Master Thesis
Modulnummer	D410 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester (SS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Gerd Flohr flohr@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Elke Mathiebe mathiebe@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Bernd Neander neander@htw-dresden.de Prof. Diana Simon diana.simon@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	26

Workload	780 Stunden
Präsenzzeit	0 SWS (0 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 0 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	750 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Masterarbeit (75% - nicht kompensierbar) Verteidigung (20min, 25% - nicht kompensierbar)
Lehrform	keine Angabe
Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Selbstständige und mit Partnern abgestimmte Definition und Erarbeitung einer höherkomplexen Problemstellung, Entwicklung von Designstrategien in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Unternehmen, Erarbeitung und Koordination von unterschiedlichen Entwurfs- und Entwicklungskompetenzen, Generierung von Implementierungsstrategien für unterschiedliche konkrete Marktsituationen.
Qualifikationsziele	Die erfolgreiche Absolvierung der Masterarbeit dient dem Nachweis, höherkomplexe Entwurfsprozesse unter Beteiligung von Partnern von Forschung und Wirtschaft akquirieren, organisieren und leiten zu können. Dazu gehören Fähigkeiten zum Agieren in Netzwerken internationaler Arbeitsteilung sowie Designstrategien mit Unternehmensstrategien verknüpfen zu können. Die Koppelung einer ökonomisch und ökologischen Bilanzierung soll hierbei als argumentative Grundlage basieren. Weiterhin sollen sich Kompetenzen dahingehend abbilden, Entwurfsprozesse und deren Ergebnisse Unternehmensführungen und höheren Entscheidungsebenen in Politik und Wirtschaft kommunizieren zu können.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Module außer PGM 09
Empfohlene Voraussetzungen	

Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Arbeit
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	xxx
Hinweise	

Modul	Modulkomplex Kulturelle Innovation Cultural Innovation
Modulnummer	D441 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester (SS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Gerd Flohr flohr@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Elke Mathiebe mathiebe@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Bernd Neander neander@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	20
Workload	600 Stunden

Präsenzzeit	15 SWS (0 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 15 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	375 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Entwurfsprojekt (100%)
Lehrform	Praktikum mit Projektarbeit
Medienform	

Lehrinhalte/Gliederung

PGMW 1aa CAD und Modellbau

Reflexion von Freiformflächen, und deren Affinität zum menschlichen Körper. Beispiele hierfür: Prothesen, Gehilfen, rehabilitationsbildende Geräte, etc. oder komplexe Produkte mit großem Anteil an Freiformflächen und komplizierter Struktur. Hierzu werden beispielhaft Ergebnisse gegenübergestellt, kritisch argumentiert und in den Designprozess implementiert.

PGMW 1aab Organisation komplexer Erzeugnisentwicklung

Thematisiert wird die Gestaltung innovativer Produkte vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen von Nutzer, Industrie und Gesellschaft sowie Strategien und differenzierte Möglichkeiten und Maßnahmen zur Lösung der damit einhergehenden Probleme.

PGMW 1ac Künstlerische Prinzipien der Formentwicklung

Am konkreten Studienthema werden zunächst Varianten von Überhöhung, Verfremdung, Auflösung, Kontextwechsel u.a. entwickelt und zu praxisrelevanter Qualität konkretisiert. Dabei sind die Intensionen für Entscheidung und Auswahl innerhalb der Entwurfsarbeit präzise und komplex darzustellen.

PGMW 1ad Morphologische Verwandtschaften und Formfamilien

Spezifikationen, Merkmale und Regularien zur Generierung von morphologischen Transformationen, sowie deren Herleitung aus verschiedenen Feldern von Natur(wissenschaftlichen) Phänomenen. Transfer dieser Prinzipien in Methoden zur Initiierung synthetischer Formbildungsprozesse, Erstellung von Repertoire-Varianten zur Organisation von Formen zur sinnfälligen Einbettung in breit angelegte Entwurfsvorhaben.

PGMW 1ae Kulturelle Implementierung und Marketing

Basierend auf dem Projektthema, eigen erarbeiteten detaillierten Analysen von Wettbewerbern, (modischen oder anderweitig formal-ästhetischen) Trends und der Entwicklung von Märkten werden für die Anwendungszusammenhänge kulturelle Entwicklungsszenarien mit einer Reichweite von max. 3 Jahren entwickelt, die den Innovationsgrad gegenüber konkurrierenden Lösungen deutlich herausstellen und den Produktlebenszyklus berücksichtigen. Es werden unter Bezugnahme auf die Unternehmensidentität (CI) der wirtschaftlichen Partner im Kooperationsverbund Konzeptionen und Vorschläge für Werbe- und Produkteinführungskampagnen entwickelt. Weiterhin werden Möglichkeiten langfristiger Kundenbindungen und des Rückflusses von Kundenwünschen in die Entwicklung neuer Produktgenerationen diskutiert.

Qualifikationsziele	PGMW 1aa CAD und Modellbau Ziel der Projektauseinandersetzung ist der ökonomische Einsatz von digitalen Entwurfswerkzeugen. Je nach Komplexität und Aufgabenstellung muss der Gestalter in der Lage sein, die richtigen Tools für den Entwurf einzusetzen, gekoppelt mit der Erkenntnis, welche Überzeugungskraft ein physisches maßstabsgerechtes Modell bei einer argumentativ geführten Präsentation hat. PGMW 1aab Organisation komplexer Erzeugnisentwicklung Förderung einer kritisch-distanzierten und konstruktiv-kreativen Sichtweise bei der Entwicklung von Gestaltungsvorhaben vor dem Hintergrund komplexer und widerstreitender Aspekte. PGMW 1ac Künstlerische Prinzipien der Formentwicklung Die Studierenden verfügen über die Fähigkeiten, das individuelle Entwurfsrepertoire durch Kenntnis und Anwendung künstlerischer Methoden bei der Projektarbeit stets zu erweitern. Sie sind in der Lage, Aspekte aus Kunst und Kultur in praxisrelevante Themenstellungen einfließen zu lassen. PGMW 1ad Morphologische Verwandtschaften und Formfamilien Studierende sollen auf Basis methodisch gestützter formbildender Evolutionsprozesse ein anwendbares Vokabular zur Bewältigung von Gestaltungsaufgaben entwickeln können, die sich primär an ein breites Ergebnisspektrum mit homöomorpher Vielfalt und entsprechenden Identifikationsmerkmalen richtet. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, Potential für ein Formenrepertoire bereit zu stellen, das auch über den Jetzt-Zustand hinaus, an zukünftige Unternehmens- und Marketingstrategien orientiert, identitätsstiftend verwertbar ist. PGMW 1ae Kulturelle Implementierung und Marketing Die Studierenden sollen in der Lage sein, kulturelle Entwicklungen, Bedürfnistrends und die Entwicklung von Kundenstrukturen und Märkten abschätzen, modellieren und Entscheidungsträgern darstellen zu können. Bezogen auf diese Entwicklungen in kulturellen Kontexten, Kundengruppen (Communities) und Marktsegmenten können sie auf Grund erworbener Fähigkeiten und Methoden Design- und Designkommunikationskonzeptionen entwickeln und modellhaft ausarbeiten. Dabei kommt es darauf an, die komplexen Interessenslagen der im Kooperationsprojekt zusammengefassten Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie allgemeine gesellschaftliche Interessenslagen (etwa ökologischer oder anderweitig nachhaltiger Art) zu berücksichtigen und sie zielgruppengenaue und marktnah einarbeiten zu können.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	

Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Modulkomplex Technische Innovation Technically Innovation
Modulnummer	D442 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester (SS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Gerd Flohr flohr@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Peter Laabs laabs@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Elke Mathiebe mathiebe@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Bernd Neander neander@htw-dresden.de Prof. Dipl.-Designer Marcus Keichel marcus.keichel@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	20
Workload	600 Stunden

Präsenzzeit	15 SWS (0 SWS Vorlesung 0 SWS Übung 15 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	375 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Entwurfsprojekt (100%)
Lehrform	Praktika
Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	1ba Fertigungstechnik und Rapid Prototyping Ziel der Auseinandersetzung sind Kompetenzen in Fertigungstechnik und Rapid Prototyping zu erlangen, die als Grundlage einer professionellen gestalterischen Arbeit erforderlich sind. Die Studierenden sollen Erkenntnisse sammeln, welche die Basis einer plausiblen Argumentation für Gestaltungsentscheidungen bedeuten. Das grundlegende Wissen, um die jeweilige für das Produkt notwendige Fertigungstechnik, führt zu überzeugenden und auch machbaren Ergebnissen. 1bb Interdisziplinarität und Entwurfsabwicklung Gefördert werden soll das Erkennen und Bewerten eines Entwurfsprozesses als komplexes Vorhaben, in welchem die spekulativen Anteile gemindert werden können, wenn unterschiedliche Interessen und Kompetenzen in diesen Prozess implementiert werden. Vermittelt werden sollen Fähigkeiten und Mittel, die dieses ermöglichen. 1bc Formale und materiale Aspekte Die Studierenden sind in der Lage, gemäß den Anforderungen aus dem Gestaltungsziel entsprechende Vorstellungen zu stofflich struktureller Qualität bzw. zum Material zu entwickeln. Vorstellung braucht Erfahrung, das gilt im Besonderen bei der Frage: Welches Material ist für welche Form geeignet? Die Studierenden erlangen Kompetenzen in der Suche nach gezielter Anwendung ausgewählter Materialien, ebenso in der professionellen Anwendung ästhetischer Aspekte von Material und Stofflichkeit.

1bd Strukturelle und systemorientierte Aspekte

Studierende sollen in der Lage sein, struktur- und systemhafte Qualitäten in adäquate Produktentwicklungen so zu implementieren, dass sich ökonomischer Nutzen und gestalterische Initiativen synergetisch zu hohem Innovationsgrad verbinden lassen und dabei Fähigkeiten entwickeln, derartige Projektierungen ökonomisch zu bilanzieren, zu argumentieren und kommunizieren, sowie den Transfer in reale Produktionsbedingungen zu organisieren.

1be Marktimplementierung und Designkommunikation

Es werden Konzepte und Methoden entwickelt, Produkte, die auf neuen wissenschaftlich-technisch erarbeiteten Funktionsprinzipien beruhen, in Märkte und bestehende Gewohnheiten zu implementieren. Für den Bereich der technischen Innovation werden Schlüsselbegriffe und Methoden zur Bildung kultureller Szenarien vermittelt, sowie Beurteilungsverfahren und Methoden der Kriterienbildung vorgestellt, nach denen Produkte die kulturellen Folgen ihres wissenschaftlich-technischen Innovationsgehaltes hin bewertet werden können. Es wird die Argumentationsfähigkeit herausgebildet, über die Einführung neuer technischer Lösungen mit den Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren und gemeinsam planen zu können.

Qualifikationsziele	1ba Fertigungstechnik und Rapid Prototyping Projektspezifisch werden unterschiedliche Fertigungsverfahren untersucht und analysiert. Praxisbegleitend durchgeführte Exkursionen zu entsprechenden Kooperationspartnern vertiefen die Kenntnisse in z.B. Kunststoff-Spritzgießen, Aludruckguss, Extrudieren, Alustrangpressen, Metallgießen u.a.m. Über verschiedene Rapid-Prototyping-Verfahren werden Modelle/Prototypen simuliert, welche den Anforderungen der Wirtschaft entsprechen. Diese können z.B. sein: Ein zweiteiliges Spritzgussgehäuse, welches alle organisatorischen Anforderungen an eine Geräteaußengestaltung, aber auch an das Geräteinnenleben erfüllt. 1bb Interdisziplinarität und Entwurfsabwicklung Es werden die wechselseitigen Einflüsse zwischen technologischer Erneuerung und gestaltungsbezogener Problemstellung diskutiert und in Aufgabenstellungen und Konzeptionen überführt. Diese bilden die Grundlage für einen differenzierten, interdisziplinär orientierten Maßnahmenkatalog für den Entwurfsprozess. 1bc Formale und materiale Aspekte Thematisiert wird die Reflexion der kulturellen und ästhetischen Aspekte des Phänomens Material im Alltag. Die Erkenntnisse aus dem Kurs ergeben Kriterien für Detailentscheidungen zu formalen und materialästhetischen Anwendungen im Rahmen des Kooperationsprojekts. 1bd Strukturelle und systemorientierte Aspekte Spektrum und Referenzen von struktur- und systemhaften Ansätzen im Fokus pragmatischer Rahmenbedingung der Produktgestaltung zur Thematisierung und Reflexion von allgemeinen ökonomischen Aspekten, sowie deren Bedeutung im Zusammenspiel zu kreativem Potential und gestalterischer Individualität. 1be Marktimplementierung und Designkommunikation Es werden die Chancen herausgearbeitet, die ein technisch neuartiges Produkt am Markt, sowie in verschiedenen Kundensegmenten haben kann. Es werden Gesprächs- und Entwicklungsstrategien entwickelt, die helfen sollen, mit den Kooperationspartnern jene Merkmale heraus zu arbeiten, die gegenüber den Wettbewerbern von herausragender Bedeutung sein können.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen

Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Experimentelle Studien Experimental Studies
Modulnummer	D451 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester (SS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Elke Mathiebe mathiebe@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Elke Mathiebe mathiebe@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	10
Workload	300 Stunden
Präsenzzeit	7 SWS (1 SWS Vorlesung 2 SWS Übung 4 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	180 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Entwurfsprojekt (100%)
Lehrform	Vorlesung, Übung und Praktika

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Mit der Entwicklung differenzierter Beschreibungsmuster zu Vorgängen aus Wissenschaft und Technik wird es zunächst möglich, komplexe Zusammenhänge zu veranschaulichen, ausgewählte Aspekte in den Fokus explorativer Betrachtung zu setzen. Anhand eines Vorgangs oder Phänomens werden die einzelnen Abschnitte von Problemstellung, Beschreibung und Auswertung absolviert sowie Erfahrungen aus empirischen Untersuchungen dazu in Beziehung gebracht und in dreidimensionalen Modellen veranschaulicht.
Qualifikationsziele	Das Beherrschen experimenteller Arbeitsweise und die reflektierte Weiterverarbeitung der Erkenntnisse im Entwurf dreidimensionaler Objekte und Produkte stellen die Kompetenzen dar, die im Modul in besonderer Weise entwickelt werden sollen. Die Studierenden haben sich Methoden wissenschaftlichen und empirischen Arbeitens angeeignet und verfügen über entwickelte kommunikative Fähigkeiten in der interdisziplinären Projektarbeit. Sie sind in der Lage, die Beschreibung komplexer Prozesse mit unterschiedlichen Problemstellungen der Produktwelt zu verknüpfen.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Iterative Designprozesse Agil Design
Modulnummer	D452 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester (SS)
Modulverantwortlicher	Prof. Diana Simon diana.simon@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Diana Simon diana.simon@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	10
Workload	300 Stunden
Präsenzzeit	7 SWS (1 SWS Vorlesung 2 SWS Übung 4 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	180 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Entwurfsprojekt (100%)
Lehrform	Vorlesung, Übung und Praktika

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Anhand ausgewählter Themen absolvieren die Studierenden einzelne Abschnitte wie: Exploration des Themas, Eingrenzung des Themas, Ideenentwicklung, Umsetzung und Analyse. Die Auswertung und die Erfahrungen aus empirischen Untersuchungen werden dazu in Beziehung gebracht, damit wird der gestalterische Spielraum fassbar. Die experimentelle Arbeit ermöglicht die zu untersuchende Fragestellung auf neue, bessere Art zu lösen, Intuition zuzulassen und systematische Arbeitstechniken zu nutzen. So werden der Zusammenhang von Erkenntnissen aus dem Experiment und die intuitiven Entscheidungen am Ende des Projekts veranschaulicht.
Qualifikationsziele	Das Beherrschen iterativer Arbeitsweisen und die reflektierte Weiterverarbeitung der Erkenntnisse im Entwurfsprozess von Kommunikations- und Informationssystemen sind Kompetenzen, die im Modul in besonderer Weise entwickelt werden sollen. Die Studierenden haben sich Methoden wissenschaftlichen und empirischen Arbeitens angeeignet und verfügen über kommunikative Fähigkeiten in der interdisziplinären Projektarbeit. Sie sind in der Lage, die Beschreibung komplexer Entwurfsinhalte und Prozesse mit unterschiedlichen Medien und Fragestellung des Kommunikationsdesigns zu verknüpfen.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Aspekte der Nachhaltigkeit Aspects of Sustainability
Modulnummer	D461 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Gerd Flohr flohr@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Gerd Flohr flohr@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	9
Workload	270 Stunden
Präsenzzeit	6 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 4 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	180 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Entwurfsprojekt (100%)
Lehrform	Vorlesung, Übung und Praktika

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Im Mittelpunkt steht die Reflexion von umweltverträglichen Prinzipien, die der Umwelt und dem Menschen dienen. Ergänzt wird diese Projektarbeit mit Vorträgen und Exkursionen zu unterschiedlichen Instituten, die auf dem Gebiet umweltverträgliche Materialien und deren Be- und Verarbeitung Kompetenzen haben und dazu Forschungsarbeit betreiben. Weiter wird mit produzierenden Firmen auf diesem Gebiet kooperiert. Eine abgegrenzte Themenstellung soll eine Problemdefinition ergeben, welche alle Phasen des Designprozesses beinhaltet und im Bereich der nachhaltigen Produktentwicklung Berücksichtigung findet.
Qualifikationsziele	Ziel des Projektes ist es, im Gestaltungsprozess bewusst mit Verbrauchsmaterialien und entsprechend sensibilisiert mit der Materie umzugehen. Als Gestalter unterliegt man in seiner Arbeit den Gesetzmäßigkeiten der Umwelt und dem sorgsamem Umgang mit Ressourcen. Die Studierenden soll in die Lage versetzt werden, sich Kenntnisse über verschiedene Aspekte von nachhaltige Materialien und Ressourcen zu bekommen und auf dessen Basis verantwortungsvoll gestalterisch-umweltverträgliche Lösungen erarbeiten zu können. Als Essenz dieser Auseinandersetzung soll ein umwelt -freundliches und -schonendes Produkt erarbeitet werden, welches mit kritischer Distanz argumentativ präsentiert werden kann.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	

Modul	Intermediale Aspekte Intermedia Aspects
Modulnummer	D462 Version: 2
Fakultät	Gestaltung
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester (WS)
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Designer Bernd Neander neander@htw-dresden.de
Dozent(en)	Prof. Dipl.-Designer Bernd Neander neander@htw-dresden.de
Lehrsprache(n)	
ECTS-Credits	9
Workload	270 Stunden
Präsenzzeit	6 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 4 SWS Praktikum 0 SWS Sonstiges)
Selbststudienzeit	180 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	
Prüfungsleistung(en)	Alternative Prüfungsleistung - Entwurfsprojekt (100%)
Lehrform	Vorlesung, Übung und Praktika

Medienform	
Lehrinhalte/Gliederung	Untersuchungen zu Präsenzen, Determinierungen und Definitionen formaler und struktureller Phänomene aus gestaltungsrelevanten Bereichen in unterschiedlichen kulturellen, medialen oder rezeptiven Zusammenhängen, wie beispielsweise der zwei- drei und mehrdimensionalen bildnerischen Gestaltung, Zeit und Bewegung, Musik, Architektur, Bereichen der Naturwissenschaften oder der Mathematik. Mittels Differenzierungen, Überlagerungen, Verknüpfungen oder Transferieren in andere kontextuelle Bedingungen oder mediale Ebenen sollen diese Phänomene zu gestalterischen Zielen ins Verhältnis gesetzt und dokumentarisch verarbeitet, Ausgangspunkt für die Lösung spezifischer Problemstellungen sein.
Qualifikationsziele	Fähigkeiten zur Entwicklung einer ganzheitlichen Sichtweise von Existenzen scheinbar getrennter direkt und indirekt gestalterisch relevanter Disziplinen und deren Bedeutung in interkulturellen und wahrnehmungsästhetischen Zusammenhängen. Hierbei sollen die Studierenden zu einer explorativen Grundhaltung angeregt werden, gekoppelt an die Fähigkeit, Prinzipien der strategischen <i>Grenzüberschreitung</i> als wichtiges Potential für die Entwicklung unkonventionellen und erweiterten Spielraums für Problemlösungsvorhaben in der Produktgestaltung zu reflektieren.
Sonstige Kompetenz	
Notwendige Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	
Fortsetzungsmöglichkeiten	
Literatur	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Aktuelle Lehrressourcen (Software, Skripte, Links, ...)	Informationen zu Beginn der Lehrveranstaltungen
Hinweise	